

tet es einen Seiler, Schuster, Schreiner oder Schneider. Rüben und Möhren bedeuten einen Landmann, Schiffe einen Seemann usw.

Sie und da schlug man auch Eier ins Wasser und schloß aus den Gestalten, die der Inhalt annimmt, auf die Zukunft. Aber nicht nur auf die Verheißung gehen die Winke, die man so erhält. Viele kleine Rüben bedeuten auch Geld, ein Wagen eine Reise, ein Sarg Tod usw. Ist die Antwort auf die Frage, ob im neuen Jahre Hochzeit sein wird, glücklich bejahend ausgefallen, hat ferner das Bleigießen den Stand des künftigen Gatten bestimmt, so bleibt immer noch allerlei Wissenswertes übrig, so, ob der Bräutigam schön oder häßlich, frumm oder gerade, arm oder reich sein muß. Auch das zu erkunden hatte man Mittel erfunden. Geht das Mädchen nachts zwischen Zwölf und Eins in den Holzschop, zieht auf Geratewohl abgewandten Gesichtes schweigend unbeschrieben ein Scheit aus der Holzbeige und dasselbe ist schlank und gerade gebaut, so ist auch ihr Gatte von solcher Leibesgestalt.

Um das Wetter des folgenden Jahres zu erkunden, gab es kein so untrügliches Mittel, wie das folgende:

Am Christabend höhlt man zwölf Zwiebeln aus und füllt sie mit Salz. Man stellte sie auf dem Tische auf und gab jeder den Namen eines Monats. War das Salz in einer Zwiebel am Morgen zerlaufen, so ist der betreffende Monat feucht, wo nicht, trocken. Das Wetter soll freilich in diesem Falle sehr von der Wahl der Zwiebeln abhängen! Man muß die Sache nur anzugreifen verstehen!

Um das Wetter des folgenden Jahres zu erkunden, beobachtete man früher und noch hentzutage die Witterung vom Christfest bis zum Dreikönigsfeste. Jeder Tag bedeutet einen Monat. Die Witterung vom Christfest ist ausschlaggebend für den Jänner, die des folgenden Tages für den Februar usw.

Eine Volks Sage berichtet: Eine Haselrute in der hl. Nacht zwischen zwölf und ein Uhr geschnitten diene als Wunschrute. Man könne mittelst derselben die Stelle, wo eine Quelle oder ein Schatz verborgen sei genau ermitteln. Gegen das „Schwina“ ist ein gutes Mittel neuerlei Holz zur obengenannten Zeit abgeschnitten, in ein Säckchen gebunden und als Amulet getragen: